

DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

A Baudenkmal
 LISTE NUMMER DER EINTRAGUNG: 338



LAGE DES OBJEKTS	STRASSEN-SCHLÜSSEL	STRASSE Uhlandstr. 58	HAUS-NR. 58
	GEMEINSCHAFT	Bochum	FLUR 4 FLURSTÜCK 49
BEZIRK I	MITTELPUNKT-KOORDINATEN	RECHTS-OST-WERT:	HOCH-NORD-WERT:

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:
 Wohnhaus um 1920 - 1925

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE: GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG: BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:

Symmetrisch angelegtes Doppelhaus; zweigeschossiger Baukörper, Kellergeschoß etwa 2,4 geschossig sichtbar; Walmdach mit vier Satteldachgauben; Baukörper mit der Längsseite zur Straße hin orientiert und allseitig verputzt; mannungsvoll gestaltet durch den Wechsel von horizontaler Gliederung (Gesimse) und vertikaler Gliederung (Fensterachsen, Lisenen). Traditionalistisch beeinflusste Architektur, insgesamt gut erhalten. Überwiegend hochrechteckige Fensterformate, die Kellerfenster noch durch Sprossen querrrechteckig aufgeteilt. OG-Fenster mit Blendläden. Die Hauseingänge seitlich angeordnet. Nr. 58 mit neuer Tür, bei Nr. 50 ein neuer Eingangsvorbau. Prägend auch die langen, einläufigen Freitreppen sowie die Vorgartenmauer.

Das Gebäude ist bedeutend für die Stadt Bochum, weil es innerhalb des Stadtparkviertels eine qualitätsvolle Architektur ist und deshalb den Denkmalbereich stützt.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen baugeschichtliche und städtebauliche Gründe. Das Doppelhaus ist in der ersten Hälfte der 1920er Jahre gebaut. Es zeigt die strengen symmetrischen Formen der sich an klassizistischen Vorbildern orientierenden Architektur, die mit reformerischem Anspruch die historistische Stilphase zu überwinden suchte. Städtebaulich verdeutlicht das Gebäude das Konzept für das Stadtparkviertel, das offene Bauweise mit der Erlaubnis der Anlage von Doppelhäusern, höchstens Dreigeschossigkeit und Vorgärten vorschrieb.

Das Gebäude liegt innerhalb des Denkmalbereiches Stadtparkviertel.

BILO

BILD-NR: 1

BILO

BILD-NR: 3

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM
 -UNTERE DENKMALBEHÖRDE-
 DATUM DER EINTRAGUNG: 09. MAI 1995
 DIE EINTRAGUNG UMFASST: 2 SEITEN
 Seite - 1 -



KARTEN 111.CRO

DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

A LISTE

Baudenkmal

NUMMER DER EINTRAGUNG :

338



LAGE DES OBJEKTS	STRASSEN-SCHLÜSSEL	STRASSE	Umlandstr. 58	HAUS-NR.	58
	BEZIRKUNG	Bochum	FLUR	4	FLURSTÜCK
BEZIRK	I	MITTELPUNKT-KOORDINATEN	RECHTS-OST-WERT:	HOCH-NORD-WERT:	

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:
Wohnhaus um 1920 - 1925

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE: GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG: BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:

Symmetrisch angelegtes Doppelhaus; zweigeschossiger Baukörper, Kellergeschoß etwa 2/4 geschossig sichtbar; Walmdach mit vier Satteldachgauben; Baukörper mit der Fassade zur Straße hin orientiert und allseitig verputzt; spannungsvoll gestaltet durch den Wechsel von horizontaler Gliederung (Gesimse) und vertikaler Gliederung (Fensterachsen, Lisenen). Traditionalistisch beeinflusste Architektur, insgesamt gut erhalten. Überwiegend hochrechteckige Fensterformate, die Kellerfenster noch durch Sprossen querrrechteckig aufgeteilt. OG-Fenster mit Blendläden. Die Hauseingänge seitlich angeordnet. Nr. 58 mit neuer Tür, bei Nr. 60 ein neuer Eingangsvorbau. Prägend auch die langen, einläufigen Freitreppen sowie die Vorgartenmauer.

Das Gebäude ist bedeutend für die Stadt Bochum, weil es innerhalb des Stadtparkviertels eine qualitätsvolle Architektur ist und deshalb den Denkmalsbereich stützt.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen baugeschichtliche und städtebauliche Gründe. Das Doppelhaus ist in der ersten Hälfte der 1920er Jahre gebaut. Es zeigt die strengen symmetrischen Formen der sich an klassizistischen Vorbildern orientierenden Architektur, die mit reformerischem Anspruch die historistische Stilphase zu überwinden suchte. Städtebaulich verdeutlicht das Gebäude das Konzept für das Stadtparkviertel, das offene Bauweise mit der Erlaubnis der Anlage von Doppelhäusern, höchstens Dreigeschossigkeit und Vorgärten vorschrieb.

Das Gebäude liegt innerhalb des Denkmalsbereiches Stadtparkviertel.



BILD-NR: 1



BILD-NR: 2



BILD-NR: 3



BILD-NR: 4

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-
DATUM DER EINTRAGUNG: 09. MAI 1995
I.R. *Wm*



DIE EINTRAGUNG UMFASST: 2 SEITEN
Seite - 1 -